

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2004-2005)

Heft: 87

Rubrik: Altersmythos CLXXIX : die meisten Betagten haben sich Gedanken über einen Wohnungswechsel aus Altersgründen gemacht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CLXXIX

Die meisten Betagten haben sich Gedanken über einen Wohnungswechsel aus Altersgründen gemacht.

Wirklichkeit

Nur 42% aller Betagten und 57% aller über 85-Jährigen haben sich Gedanken über einen Wohnungswechsel gemacht. Für die meisten kommt ein Wohnungswechsel nur in Frage, wenn es sein muss.

Begründung

In der Befragung von 1'012 über 60-Jährigen (davon 84 über 85 Jahre) in der Schweizer Wohnumfrage 2003 fand sich:

- obwohl 51% angaben, ihre Wohnung wäre nicht geeignet bei grösseren Behinderungen (z.B. Rollstuhlbedürftigkeit) und
- 71% ungeeignete Treppen
- 56% ungeeignetes WC/Bad und
- 49% ungeeignete Schwellen/Türen erwähnten
- machte sich nur eine Minderheit Gedanken über einen Wohnungswechsel: 38% der 60-69-Jährigen, 39% der 70-79-Jährigen, 53% der 80-84-Jährigen und 57% der 85+-Jährigen. Dies waren vor allem die Alleinstehenden (47%), die mit ungeeigneten Wohnungen (50%) mit schlechter Gesundheit (50%).

• Eine andere Wohnform nämlich	war denkbar für	resp. denkbar für den Fall, dass es sein muss für
Kleinere Wohnung	30%	35%
Alterswohnung	28%	42%
Seniorenresidenz	27%	24%
Alters-WG	11%	25%
Altersheim	15%	63%
Pflegeheim	3%	78%
Pflegewohnung	10%	59%

François Höpflinger: Traditionelles und neues Wohnen im Alter. Age Report 2004, Seismo Verlag: S. 84-91, 2004